



Die Stadt Herne sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

SB, Quartiersmanager*in (w/m/d)

(Kennziffer 34/1800)

für die Abteilung Kommunales Integrationsmanagement und Integrationsstrategien im Fachbereich Integration/KI

Die Kommunalen Integrationszentren NRW werden vom Ministerium für Kinder, Frauen, Flüchtlinge und Integration sowie vom Ministerium für Schule und Bildung gefördert. Sie haben vorrangig den Auftrag durch Koordinierungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen Einrichtungen des Regelsystems in der Kommune im Hinblick auf die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Das gleiche gilt auch für die neuen Zuwanderungsgruppen. Dabei zielen die Schwerpunktaufgaben auf die Bereiche „Integration durch Bildung“ und „Integration als kommunale Querschnittsaufgabe“ ab. Im Kommunalen Integrationszentrum arbeitet ein multiprofessionelles, multiethnisches und mehrsprachiges Team. Das Aufgabengebiet der Koordination basiert auf der Förderung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements.

Wir bieten Ihnen:

- ein bis zum 31.12.2027 befristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (**39 Wochenstunden**)
- eine leistungsgerechte Vergütung in **Entgeltgruppe 10 TVöD** (Jahresbrutto von ca. 53.000 bis 73.900 Euro)
- eine Jahressonderzahlung und einen leistungsbezogenen Entgeltbestandteil
- eine betriebliche Altersvorsorge (VBL) und das zusätzliche Angebot der „Extra-Rente“
- vielfältige Rabatte für Mitarbeitende
- ein vergünstigtes DeutschlandTicket Job für den ÖPNV
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit umfangreichem Programm
- eine gute Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen des Gleitzeitmodells der Stadt Herne
- ein gutes Angebot an persönlichen und fachlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine umfassende Einarbeitung
- die grundsätzliche Möglichkeit von Homeoffice bzw. der mobilen Arbeit
- eine vielseitige, verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit in einem motivierten Arbeitsumfeld
- teamübergreifende Zusammenarbeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Koordination der Arbeit im Quartier im Zusammenhang mit SOE Zuwanderung sowie zentrale Ansprechperson für die Mitarbeitenden des Bereichs SOE
- Sicherstellung reibungsloser Abläufe zwischen bestehenden Formaten und Schnittstellen im Bereich SOE innerhalb des Fachbereiches Integration
- Enge Zusammenarbeit mit den Akteur*innen der Integrationsarbeit innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung
- Dokumentation, Monitoring, Evaluation und Berichtserstattung sowie Konzeptentwicklung

- Systemische Erfassung und Weiterentwicklung von Angeboten für Zugewanderte aus Südosteuropa
- Planung und Organisation von Schulungen und Informationsveranstaltung
- Teilnahme an Arbeitskreisen, Netzwerken, Lenkungskreisen und Steuerungsgruppen sowie Vertretung des Projektes in kommunalen Gremien

Diese Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:

- Eine Verwaltungsausbildung im öffentlichen Dienst mit einem erfolgreich abgeschlossenen Verwaltungslehrgang II oder
- die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt für den allgemeinen Verwaltungsdienst (vormals gehobener Dienst) oder
- ein abgeschlossenes Fach-/ Hochschulstudium der Sozialwissenschaften oder der Sozialen Arbeit oder vergleichbar
- Sicherer Umgang mit Dokumentation, Monitoring und Berichterstattung
- Ausgeprägte Kommunikations-, Moderations- und Beratungskompetenz
- Interkulturelle Kompetenz
- Organisationsgeschick sowie Fähigkeit komplexe Arbeitsprozesse selbstständig zu koordinieren und zu steuern
- Gute Kenntnisse MS-Office-Anwendungen
- Sicheres Auftreten und gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen

Weiter wird von den Bewerbenden insbesondere Soziale Sensibilität, Werthaltung, Diversity Kompetenz, Konfliktfähigkeit sowie kognitive Kompetenz erwartet.

Grundlage unserer Erwartungen ist das Kompetenzmodell der Stadt Herne, das Sie unter www.herne.de/kompetenzmodell einsehen können.

Wünschenswert sind:

- Berufserfahrung im Quartiersmanagement, Integrationsmanagement, Projektmanagement oder kommunalen Sozialarbeit
- Erfahrung im Aufbau und Pflege von Netzwerken sowie Zusammenarbeit mit Behörden, Trägern und weiteren Kooperationspartner*innen

Die Besetzung der Vollzeitstelle ist grundsätzlich in **Teilzeitform** (Job-Sharing) möglich. Bei der Funktionsübertragung auf zwei in Teilzeit beschäftigte Mitarbeiter*innen können nach Absprache aller Beteiligten bestimmte Arbeitszeitmodelle festgelegt werden.

Die Stadtverwaltung Herne definiert sich als moderne Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und die Vielfalt der Lebensentwürfe ihrer Mitarbeitenden fördert und dadurch Perspektiven schafft. Für ihr beispielhaftes Handeln wurde die Stadtverwaltung Herne 2025 zum dritten Mal in Folge mit dem Prädikat „Total E-Quality“ ausgezeichnet. Ihr erklärtes Ziel ist es, dass sich die Stadtgesellschaft auch in ihrer Belegschaft widerspiegelt.

Die Stadt Herne nimmt Ihre Bewerbung unabhängig von Ihrem Geschlecht, Ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung und sexuellen Identität gerne entgegen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind willkommen.

Werden auch Sie Teil des Teams und prägen zusammen mit rund 3.000 Mitarbeitenden die Zukunft der Stadt Herne.

Nutzen Sie dazu unser Online-Bewerbungsverfahren und bewerben sich ganz einfach auf unserer Homepage unter www.herne.de/Rathaus/Stellen-und-Ausbildung/ bis zum **31.08.2026**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:

Als Ansprechperson steht Ihnen für inhaltliche Fragen aus dem Fachbereich Integration / KI Frau Weidenbach (**02323/16-4571**) zur Verfügung. Für verfahrenstechnische Fragen wenden Sie sich an Frau Springer vom Personaleinsatzmanagement (**02323/16-2581**). Weitere Informationen zur Stadt Herne finden Sie im Internet unter www.herne.de.

